

Im Lokalteil: Das Ende der Präsidenten-Affaire an der Reutlinger Hochschule – Seite 25

Schwäbisches Tagblatt

Offen und einladend auch während der Zwangspause

Die Reutlinger Citykirche hat rechtzeitig vor ihrem demnächst beginnenden Umbau eine Website in Betrieb genommen

REUTLINGEN (uk). Rechtzeitig vor dem Umbau der Nikolaikirche hat die Citykirche eine Möglichkeit gefunden, wie sie auch während der Zwangspause mit ihren Schäfchen kommunizieren kann: Vergangene Woche ging die barrierefreie Website ans Netz. Sie ist auch für Sehbehinderte und für Menschen mit motorischen Störungen einfach zu bedienen.

Während in dem Gotteshaus am Nikolaiplatz die Vesperkirche noch aus dem vollen schöpft, ging für das Citykirchen-Team, das seit 2005 in der Nikolaikirche außerhalb der Vesperzeit niederschwellige Seelsorge betreibt, ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Unter www.citykirche-reutlingen.de ist die Begegnungsstätte jetzt im Internet erreichbar. Vergangene Woche stellten Pfarrerin Sabine Drecoll von der evangelischen und Pastoralreferentin Ulrike Neher-Dietz von der katholischen Kirche die Website in der Werbeagentur dege.kommunikation

vor. Sie hat den Internetauftritt für die Citykirche kostenlos erstellt.

Offen und einladend will die Citykirche mitten in der Stadt sein und genauso präsentiert sie sich auch im Internet. „Wir haben die Website barrierefrei gestaltet“, erläuterte Martin G. Dege das Konzept. Barrierefrei, das bedeutet, dass auch Menschen mit schlechter Feinmotorik sich mühelos ohne eine Maus bedienen zu müssen, durch die Seite klicken können. Einige wenige Tastaturbefehle machen es möglich. Auch Sehbehinderte, die an ihren PCs nur die Textdarstellung aktiviert

haben, erwartet ein besonderer Service: Alle Bilder wurden mit Alternativtexten versehen, Schriftgröße und Farbgebung ist auf die Bedürfnisse Behinderter abgestimmt.

Auch die Pflege der Internetseite, verspricht Dege, sei ohne große technischen Vorkenntnisse möglich: „Die Inhalte können von den Citykirchen-Pfarrerinnen selbst aktualisiert werden.“ Drecoll und Neher-Dietz freuten sich, mit der Website eine wichtige Lücke in der Öffentlichkeitsarbeit schließen zu können. Auf diese Weise, so Drecoll, könnten sich auch Besucher/innen der Citykirche, die ja oft nicht an eine bestimmte Gemeinde gebunden seien oder von weit her kämen, über das Angebot informieren. Auch für Menschen, die eine Scheu hätten, in die Begegnungsstätte zu gehen, sei im Internet auf niederschwellige Weise ein erster Kontakt möglich.

Eine besondere Funktion wird der Website in den kommenden Wochen haben, denn für die Dauer des Umbaus, (wie berichtet soll die Nikolaikirche einen Windfang aus Glas und Behindertentoiletten erhalten), wird die Begegnungsstätte geschlossen. Am 30. Juni öffnet sie dann wieder ihre Türen.

INFO Alles weitere im Internet unter der: www.citykirche-reutlingen.de



Mit einem symbolischen Knopfdruck schalteten Martin G. Dege von der Werbeagentur dege.kommunikation, Pastoralreferentin Ulrike Neher-Dietz und Pfarrerin Sabine Drecoll (von links nach rechts) die Website der Citykirche frei. Bild: Dege